

(Störungen der) Aussprache

Phonetik und Phonologie

Essen, O. von (1979): Allgemeine und angewandte Phonetik. 5. Aufl. Darmstadt.

Essen, O. von (1981): Grundbegriffe der Phonetik. Berlin.

Grassegger, H. (2001): Phonetik/ Phonologie. Idstein.

Knura, G.; Neumann, B. (Hg.) (1980): Handbuch der Sonderpädagogik. Pädagogik der Sprachbehinderten. Berlin: Marhold (7).

Kohler, K.J. (1995): Einführung in die Phonetik des Deutschen. 2. Aufl. Berlin.

Meinhold, G.; Stock, E. (1982): Phonologie der deutschen Gegenwartssprache. 2. Aufl. Leipzig.

Petursson, M.; Neppert, J. (1996): Elementarbuch der Phonetik. 2. Aufl. Hamburg.

Scholz, H.-J. (1980): Sprachwissenschaftliche Aspekte. In: Knura, G.; Neumann, B. (Hg.): Handbuch der Sonderpädagogik. Pädagogik der Sprachbehinderten. Berlin: Marhold (7), S. 621–649.

Wängler, H.-H. (1983): Grundriss einer Phonetik des Deutschen. 4. Aufl. Marburg.

Wängler, H.-H.; Baumann-Wängler, J. (1983): Phonetische Logopädie. Die Behandlung von Kommunikationsstörungen auf phonetischer Grundlage. Lieferung 1. Berlin.

Therapeutischer Prozess (Grundlagen der Sprach- und Kommunikationsförderung)

Antonovsky, A. (1997): Salutogenese. Zur Entmystifizierung der Gesundheit. Tübingen.

Bönsch, M. (1987): Studien zur Hochschuldidaktik und zur Lehrerausbildung. Hannover.

Füssenich, L.; Heidtmann, H. (1997): Konzept für Sprachdiagnostik und Sprachtherapie. Unveröffentlichtes Manuskript, 1997, Kiel/ Reutlingen.

Hansen, B.; Heidtmann, H. (2001): "Tenn is nis, tach eimpa pulle." - Spielideen zur Förderung von Aussprachefähigkeiten in Kleingruppen. In: Der Sprachheilpädagoge, Jg. 33, Nr. 4, S. 43–54.

Hargens, J. (1988): Ideengeschichte und Schlüsselbegriffe konstruktivistischer Therapie und Beratung. In: Spiess, W. (Hg.): Die Logik des Gelingens. Dortmund, S. 55–78.

Heidtmann, H. (1982): Therapiebegriff und Sprachbehindertenpädagogik. In: Zeitschrift für Heilpädagogik, Jg. 33, S. 803–810.

Karmann, G. (1987): Humanistische Psychologie und Pädagogik - Psychotherapeutische und therapieverwandte Ansätze. Perspektiven für eine integrative Pädagogik. Bad Heilbrunn.

Mutzeck, W. (1997): Kooperative Beratung. Grundlagen und Methoden der Beratung und Supervision im Berufsalltag. 2. Aufl. Weinheim.

Rogers, C. R. (1978): Die Kraft des Guten. München.

Rogers, C. R. (1982): Freiheit und Engagement. München.

Rogers, C. R. (1997): Die klientenzentrierte Gesprächspsychotherapie. Frankfurt am Main.

Satir, V. (1993): Selbstwert und Kommunikation. Familientherapie für Berater und zur Selbsthilfe. 11. Aufl. München.

Schmidt, J. (Hg.) (1992): Kognition und Gesellschaft. Der Diskurs des Radikalen Konstruktivismus 2. Frankfurt am Main.

Solarová, S. (1971): Therapie und Erziehung im Aufgabenfeld des Sonderpädagogen. In: Sonderpädagogik, S. 49–58.

Spiess, W. (Hg.) (1988): Die Logik des Gelingens. Dortmund.

Tausch, A. & R. (1970): Erziehungspsychologie. Psychologische Prozesse in Erziehung und Unterricht. Göttingen.

Wiesner, M.; Willutzki, U. (1992): Sozial-konstruktivistische Wege in der Psychotherapie. In: Schmidt, J. (Hg.): Kognition und Gesellschaft. Der Diskurs des Radikalen Konstruktivismus 2. Frankfurt am Main, S. 337–379.

Phonologische Störungen

Dannenbauer, F. M. (1996): Phonologische Störung: Alter Wein in neuen Schläuchen? In: Die Sprachheilarbeit, Jg. 41, S. 275–285.

Dannenbauer, F. M. (1998): Vom Einfluß der linguistischen Forschung auf das Verständnis kindlicher Aussprachestörungen. In: Die Sprachheilarbeit, Jg. 43, S. 299–310.

Deutsche Gesellschaft für Sprachheilpädagogik (Hg.) (1983): Konzepte und Organisationsformen zur Rehabilitation Sprachbehinderter. Hamburg.

dgs-Landesgruppe Rheinland (Hg.) (1987): Spracherwerb und Spracherwerbsstörungen. Hamburg: Wartenberg & Söhne.

Edwards, M. L.; Shriberg, L. D. (1983): Phonology: Applications in communicative disorders. San Diego: California.

Grohnfeldt, M. (1990): Handbuch der Sprachtherapie. Störungen der Aussprache. Herausgegeben von M. Grohnfeldt. Berlin, Bd. 2.

Hacker, D. (1987): Zum Problem phonologischer Störungen im Kindesalter. In: dgs-Landesgruppe Rheinland (Hg.): Spracherwerb und Spracherwerbsstörungen. Hamburg: Wartenberg & Söhne, S. 210–217.

Hacker, D.; Weiß, K.-H (1986): Zur phonemischen Struktur funktioneller Dyslalien. Oldenburg.

Ingram, D. (1976): Phonological disability in children. London.

Knebel, U. von (2000): Kindliche Aussprachestörung als Konstruktion. Eine historische Analyse mit pädagogischer Perspektive. Münster.

Romonath, R. (1991): Phonologische Prozesse an sprachauffälligen Kindern. Eine vergleichende Untersuchung an sprachauffälligen und nichtsprachauffälligen Vorschulkindern. Berlin.

Scholz, H.-J. (1983): Sprachwissenschaftliche und sprachdidaktische Überlegungen - konkretisiert am Beispiel der phonetischen und phonologischen Störungen. In: Deutsche Gesellschaft für Sprachheilpädagogik (Hg.): Konzepte und Organisationsformen zur Rehabilitation Sprachbehinderter. Hamburg: Wartenberg und Söhne, S. 307–314.

Scholz, H.-J. (1969): Zur Phonologie gestammelter Sprache. In: Die Sprachheilarbeit, Jg. 14, S. 4–11.

Scholz, H.-J. (1990): Die phonologischen Störungen - Konzepte, Analysen und Therapie. In: Grohnfeldt, M. (Hg.): Handbuch der Sprachtherapie. Berlin, S. 62–74.

Phonologische Prozesse

Dannenbauer, F. M.; Kotten-Sederqvist, A. (1987): Kasperl oder Dafe? Zum Problem der Repräsentation in der phonologischen Prozeßanalyse. In: Die Sprachheilarbeit, Jg. 32, S. 77–85.

Grunwell, P. (1982): Clinical Phonology. London.

Ingram, D. (1976): Phonological disability in children. London.

Jakobson, R.; Fant, G.; Halle, M. (1969): Preliminaries to Speech Analysis. The distinctive feature and their Correlates. (Nachdruck). Cambridge.

Khan, L. M. L. (1985): Applications of Phonological Analysis. A programmed Learning Text. San Diego.

Khan, L. M. L. (1985): Basics of Phonological Analysis. A programmed Learning Text. San Diego.

Stampe, D. (1979): A dissertation on Natural Phonology. New York.

Diagnostischer Prozess (Verfahren zur Überprüfung der Lautbildung)

(1976): Werscherberger Lautprüf- und Übungsmappe. Herausgegeben von Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Weser-Ems e.V. Oldenburg: Buchdruckerei H. Prull.

Frank, G.; Grziwotz, P. (1981): Lautprüfbogen des Sprachheilzentrums Ravensburg. 4. Aufl. Ravensburg.

Lauttreppe von H. Möhring. Hermannsburg: Missionshandlung Hermannsburg.

Metzker, H. (1967): Der Stammler-Prüfbogen. In: Die Sprachheilarbeit, Jg. 12, S. 89–95.

Therapeutischer Prozess (Therapie mit Kindern mit phonologischen Störungen)

Babbe, Th. (1995): Pyrmonter Wortpaare Teil I und II zur Therapie von phonetischen und phonologischen Störungen. Leverkusen.

Baumgartner, S.; Füssenich, I. (Hg.) (1997): Sprachtherapie mit Kindern. Grundlagen und Verfahren. 3. Aufl. München.

Crämer, C.; Schmelzele, M. (1994): Hilfe bei der [pana] oder was tun, wenn für Lisa das Wort >Panne< viele verschiedene Bedeutungen hat (z. B. Tanne, Kanne, Pfanne, ...). In: dgs-Sonderpädagogische Impulse, Jg. 4, S. 224–233.

Crämer, C.; Schumann, G. (1997): Schriftsprache. In: Baumgartner, S.; Füssenich, I. (Hg.): Sprachtherapie mit Kindern. Grundlagen und Verfahren. 3. Aufl. München, S. 290–344.

Dannenbauer, F. M.; Kotten-Sederqvist, A. (1986): Beziehungen zwischen phonologischen und syntaktischen Defiziten bei sprachentwicklungsgestörten Kindern: Empirische Befunde, Erklärungsansätze und sprachtherapeutische Implikationen. In: Der Sprachheilpädagoge, Jg. 18, Nr. 4, S. 43–61.

dgs-Landesgruppe Rheinland (Hg.) (1987): Spracherwerb und Spracherwerbsstörungen. Hamburg: Wartenberg & Söhne.

dgs-Landesgruppe Westfalen-Lippe (Hg.) (1997): Tagung der Sprachheilpädagogik. Hamm.

- Füssenich, I.; Heidtmann, H. (1995): Formate und Korrekturen als zentrale Elemente in der Sprachtherapie: Das Beispiel Mirco. In: Wagner, K.R. (Hg.): Sprechhandlungserwerb. Essen: Die blaue Eule, S. 102–122.
- Grohnfeldt, M. (Hg.) (1990): Handbuch der Sprachtherapie. Störungen der Aussprache. Berlin: Marhold (2).
- Hacker, D. (1990): Eine Entdeckungsreise nach L1 oder: Wie M. sich der Phonologie des Deutschen nähert. In: Die Sprachheilarbeit, Jg. 35, S. 64–72.
- Hacker, D. (1990): Fallbericht: Phonologische Störung. In: Grohnfeldt, M. (Hg.): Handbuch der Sprachtherapie. Störungen der Aussprache. Berlin: Marhold 2), S. 75–90.
- Hacker, D. (1997): Phonologie. In: Baumgartner, S.; Füssenich, I. (Hg.): Sprachtherapie mit Kindern. Grundlagen und Verfahren. 3 Aufl. München, S. 15–79.
- Hacker, D.; Wilgermein, H. (1999): Aussprachestörungen bei Kindern. Ein Arbeitsbuch für Logopäden und Sprachtherapeuten. München.
- Hansen, B.; Heidtmann, H. (2001): Mit dem Schiff auf Handelsreise. Ein Spiel zur Förderung von Aussprachefähigkeiten. In: Praxis Grundschule, Nr. 3, S. 8–12.
- Hansen, B.; Heidtmann, H. (2001): "Tenn is nis, tach eimpa pulle." - Spielideen zur Förderung von Aussprachefähigkeiten in Kleingruppen. In: Der Sprachheilpädagoge, Jg. 33, Nr. 4, S. 43–54.
- Hartmann, E. (1996): Was leistet die »Minimalpaar-Therapie« bei aussprachegestörten Kindern? Eine vorläufige Bilanz. In: Die Sprachheilarbeit, Jg. 41, S. 297–311.
- Heidtmann, H.; Knebel, U. (1994/ 1999): VAVAS (Verfahren zur Analyse von Aussprachefähigkeiten). Unveröffentlichtes Manuskript, 1994/ 1999.
- Heidtmann, H.; Knebel, U. (9/1999): SAVAS (Sammlung von ausgewählten Spielideen). Unveröffentlichtes Manuskript, 9/1999, Kiel.
- Knebel, U. von (1996): Therapiedidaktische Ansatzpunkte: Entscheidungsfelder in der Sprachtherapie mit aussprachegestörten Kindern. In: Die Sprachheilarbeit, Jg. 41, S. 366–375.
- Knebel, U. von (1996): Zur Therapierelevanz phonologischer Analysen: Exemplarische Darstellung einer analysegeleiteten Auswahl sprachlicher Lerngegenstände. In: Die Sprachheilarbeit, Jg. 41, S. 286–296.
- Knebel, U. von (1997): Leistungen und Grenzen phonologischer Analysen für die praktische Förderarbeit mit aussprachegestörten Kindern. In: dgs-Landesgruppe Westfalen-Lippe (Hg.): Tagung der Sprachheilpädagogik. Hamm, S. 91–101.
- Osburg, C. (1997): Gesprochene und geschriebene Sprache - Schriftspracherwerb und Aussprachestörungen. Hohengehren: Schneider.
- Scholz, H.-J. (1987): Überlegungen zur Behandlung phonologischer Störungen. In: dgs-Landesgruppe Rheinland (Hg.): Spracherwerb und Spracherwerbsstörungen. Hamburg: Wartenberg & Söhne, S. 360–372.
- Tischler, B.; Moroder-Tischler, R. (1990): Musik aktiv. Musikalische Spielideen für die pädagogische, sonderpädagogische und therapeutische Praxis (mit CD). Frankfurt am Main.
- Wagner, K.R. (Hg.) (1995): Sprechhandlungserwerb. Essen: Die blaue Eule.
- Weiner, F. F. (1981): Treatment of Phonological Disability Using the Method of Meaningful Minimal Contrast: Two Case Studies. In: Journal of Speech and Hearing Disorders, Jg. 47, S. 97–103.

Spracherwerb und Erwerb der Aussprache

Bruner, J. S. (1987): Wie das Kind sprechen lernt. Bern/ Stuttgart/ Toronto.

Crystal, D. (1993): Die Cambridge Enzyklopädie der Sprache. Frankfurt am Main: Büchergilde Gutenberg.

Deutsche Gesellschaft für Sprachheilpädagogik e.V. (Hg.) (1993): Sprache - Verhalten - Lernen. Rimpf.

Dirnberger, W. (1993): Hemmende und fördernde Faktoren beim frühen Lauterwerb. In: Deutsche Gesellschaft für Sprachheilpädagogik e.V. (Hg.): Sprache - Verhalten - Lernen. Rimpf, S. 254–268.

Francescato, G. (1973): Spracherwerb und Spracherwerbsstruktur beim Kinde. Stuttgart.

Gipper, H. (1985): Kinder unterwegs zur Sprache. Herausgegeben von H. Gipper. Düsseldorf, S. 89–107.

Grohnfeldt, M. (1980): Erhebungen zum altersspezifischen Lautbestand bei drei- bis sechsjährigen Kindern. In: Die Sprachheilarbeit, Jg. 25, S. 169–187.

Grohnfeldt, M. (1993): Störungen der Sprachentwicklung. 6. Aufl. Berlin.

Hurrelmann, K.; Ulich, D. (Hg.) (1980): Handbuch der Sozialisationsforschung. Weinheim/ Basel.

Jakobson, R. (1972): Kindersprache, Aphasie und allgemeine Lautgesetze. 3. Aufl. Frankfurt.

Lenneberg, E. H. (1977): Biologische Grundlagen der Sprache. Frankfurt, S. 160–177.

Miller, M. (1980): Sprachliche Sozialisation. In: Hurrelmann, K.; Ulich, D. (Hg.): Handbuch der Sozialisationsforschung. Weinheim/ Basel, S. 649–668.

Oksaar, E. (1977): Spracherwerb im Vorschulalter. Stuttgart.

Scholz, H.-J (1974): Zum phonologischen Aspekt des Spracherwerbs und dessen Bedeutung für die Dyslalie. In: Die Sprachheilarbeit, Jg. 19, S. 145–152.

Schönpflug, U. (1977): Psychologie des Erst- und Zweitspracherwerbs. Eine Einführung. Stuttgart/ Berlin/ Köln/ Mainz.

Singh, S.; Frank, D. C. (1972): A distinctive feature analysis of the consonantal substitution pattern. In: Language and Speech, Jg. 15, S. 209–218.

Szagan, G. (1983): Sprachentwicklung beim Kind. 2. Aufl. München/ Wien/ Baltimore.

Wieczkowski, W.; Zur Oeweste, H. (Hg.) (1982): Lehrbuch der Entwicklungspsychologie. Düsseldorf (1).

Wieczkowski, W. (1982): Spracherwerb und Sprachentwicklung. In: Wieczkowski, W.; Zur Oeweste, H. (Hg.): Lehrbuch der Entwicklungspsychologie. Düsseldorf 1), S. 241–317.

Zimmer, D. E. (1988): So kommt der Mensch zur Sprache. Zürich.

Diagnostischer Prozess (Verfahren zur Analyse der Aussprache)

Babbe, T. (1994): Pyrmonter Analyse Phonologischer Prozesse (PAPP). Leverkusen. Clinical Linguistics and Phonetics 2 (1988).

Grunwell, P. (1988): Phonological assessment, evaluation and explanation of speech sound disorders in children: Clinical Linguistics and Phonetics 2, S. 221–252.

- Hacker, D. (1989): Verfahren zur Analyse kindlicher Aussprachestörungen. Unveröffentlichtes Manuskript, 1989.
- Heidtmann, H.; Knebel, U. (1994/ 1999): VAVAS (Verfahren zur Analyse von Aussprachefähigkeiten). Unveröffentlichtes Manuskript, 1994/ 1999.
- Ingram, D. (1981): Procedures for the phonological analysis of children's language. Baltimore.
- Jäcklein, M. (1996): Screening-Verfahren zur Erfassung phonologischer und phonetischer Aussprachestörungen. In: Die Sprachheilarbeit, Jg. 41, S. 312–331.
- Jähnke, S.; Krause, A.; Lohmeier, S.; Magens, S. (1994): Situationsbilder zum VAVAS im Großformat. unveröffentlicht. Kiel.
- Knebel, U. (1992): Zur Diagnostik kindlicher Aussprachestörungen. Unveröffentlichtes Manuskript, 1992, Kiel.
- Scholz, H.-J. (1970): Von der Notwendigkeit linguodiagnostischer Verfahren für die Zeit der Sprachentwicklung. In: Die Sprachheilarbeit, Jg. 15, S. 97–103.
- Wagner, L. (1994): Die LOGO-Ausspracheprüfung. Wildeshausen.

Diagnostischer Prozess (Grundlagen und Allgemeines)

- Bigenzahn, W. (1995): Orofaziale Dysfunktionen im Kindesalter. Grundlagen, Klinik, Ätiologie, Diagnostik und Therapie. Stuttgart.
- Crystal, D. (1982): Profiling language disability. London.
- Eggert, D. (1997): Von den Stärken ausgehen ... Individuelle Entwicklungspläne (IEP) in der Lernförderungsdiagnostik. Dortmund.
- Fröhlich, A. D. (1989): Kommunikation und Sprache körperbehinderter Kinder. Dortmund.
- Haupt, U. (1996): Körperbehinderte Kinder verstehen lernen. Auf dem Weg zu einer anderen Diagnostik und Förderung. Düsseldorf: Verlag selbstbestimmtes leben.
- Heidtmann, H. (1990): Neue Wege der Sprachdiagnostik. Analyse freier Sprachproben. 2. Aufl. Berlin.
- Hurrelmann, K.; Jaumann, O. (1985): Sozialisations- und interaktionstheoretische Konzepte in der Behindertenpädagogik. Theorie der Behindertenpädagogik. Berlin (1), S. 285–321.
- Kauschke, C. (1996): Phonetische und phonologische Aspekte in der Diagnostik und Therapie von Aussprachestörungen. In: Die Sprachheilarbeit, Jg. 5, S. 321–331.
- Krämer, I. K. (1994): „Und wenn du nicht sprichst wie alle...“ Zur schulischen Nichtaussonderung von Kindern mit Sprachbehinderungen: Paffenweiler.
- Schmidt, J. (Hg.) (1992): Kognition und Gesellschaft. Der Diskurs des Radikalen Konstruktivismus 2. Frankfurt am Main.
- Wiesner, M.; Willutzki, U. (1992): Sozial-konstruktivistische Wege in der Psychotherapie. In: Schmidt, J. (Hg.): Kognition und Gesellschaft. Der Diskurs des Radikalen Konstruktivismus 2. Frankfurt am Main, S. 337–379.

Therapeutischer Prozess (Formen des Modellierens)

- Baumgartner, S. (1997): Sprechflüssigkeit. In: Baumgartner, S.; Füssenich, I. (Hg.): Sprachtherapie mit Kindern. Grundlagen und Verfahren. 3. Aufl. München, S. 204–289.
- Baumgartner, S.; Füssenich, I. (Hg.) (1997): Sprachtherapie mit Kindern. Grundlagen und Verfahren. 3. Aufl. München.
- Dannenbauer, F. M. (1984): Techniken des Modellierens in einer entwicklungsproximalen Therapie für dysgrammatisch sprechende Vorschulkinder. In: Der Sprachheilpädagoge, Jg. 16, Nr. 2, S. 35–49.
- Dannenbauer, F. M. (1997): Grammatik. In: Baumgartner, S.; Füssenich, I. (Hg.): Sprachtherapie mit Kindern. Grundlagen und Verfahren. 3. Aufl. München, S. 123–203.
- Dannenbauer, F. M.; Künzig, A. (1991): Aspekte der entwicklungsproximalen Therapie und des Therapeutenverhaltens bei entwicklungsdyphasischen Kindern. In: Grohnfeldt, M. (Hg.): Handbuch der Sprachtherapie. Störungen der Grammatik. Berlin 4), S. 167–190.
- Füssenich, L. (1997): Semantik. In: Baumgartner, S.; Füssenich, I. (Hg.): Sprachtherapie mit Kindern. Grundlagen und Verfahren. 3. Aufl. München, S. 80–122.
- Grohnfeldt, M. (Hg.) (1991): Handbuch der Sprachtherapie. Störungen der Grammatik. Berlin (4).
- Potthast, E. (1996): Sprach- und Kommunikationstherapie im Bereich phonologischer Störungen - Konzeptionelle sowie methodisch-didaktische Aspekte zum Spiel und zur Realisierung von Spielideen. Unveröffentlichtes Manuskript, 1996, Kiel.
- Weber, H. (1987): Überlegungen zur therapeutischen Betreuung dysgrammatisch sprechender Kinder unter besonderer Berücksichtigung methodischer Fragestellungen. In: Der Sprachheilpädagoge, Jg. 19, Nr. 1, S. 26–38.

Therapeutischer Prozess (Therapie mit Kindern mit phonetischen Störungen)

- Adams, L.; Struck, V.; Tillmanns-Karus, M. (1996): Kunterbunt rund um den Mund. Materialiensammlung für die mundmotorische Übungsbehandlung. Dortmund: Modernes Lernen.
- Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Weser-Ems e.V. (Hg.) (1977): Werscherberger Sprachfibel zur Behandlung von Stammelfehlern. Mappe A-D. Oldenburg: Prull.
- Baumgartner, S.; Füssenich, I. (Hg.) (1999): Sprachtherapie mit Kindern. München: Reinhardt.
- Breckow, J. (1985): Therapeutische Interventionen bei Kindern mit Artikulationsstörungen auf der Basis eines Konzepts, das Kommunikationsförderung und Sprachtherapie verbindet. In: Die Sprachheilarbeit, Jg. 30, S. 197–208.
- Burhop, U. (Hg.) (1998): Mundmotorische Förderung in der Gruppe. München: Reinhardt.
- Christiansen, C. (1992): Orofaziale Entwicklungsförderung - ein Bestandteil sprachheilpädagogischen Handelns. In: Thiele, E. (Hg.): Myofunktionelle Therapie. In der Anwendung. Heidelberg: Hüthig (2), S. 56–69.
- Franke, U. (1990): Artikulationstherapie bei Vorschulkindern, Diagnostik und Didaktik. München/ Basel: Reinhardt.
- Fried, L. (1981): Spiele und Übungen zur Lautbildung. Weinheim: Beltz.
- Gollwitz, G. (1987): Laute erleben, finden und gestalten - zur ganzheitlich-musischen

- Behandlung der Laute SCH, S, K, R. Bad Abbach: Gollwitz.
- Gollwitz, G. (1989): Mit Krimskrams spielend Sprechen lernen. Regensburg: Gollwitz.
- Gollwitz, G. (1990): Sprach- und Kommunikationsförderung in musischen Einheiten. Bad Abbach: Gollwitz.
- Grohnfeldt, M. (Hg.) (1990): Handbuch der Sprachtherapie. Störungen der Aussprache. Berlin: Marhold (2).
- Hacker, D. (1999): Phonologie. In: Baumgartner, S.; Füssenich, I. (Hg.): Sprachtherapie mit Kindern. München: Reinhardt, S. 13–62.
- Hahn, V. (1988): Myofunktionelle Therapie. Ein Beitrag zur interdisziplinären Fundierung aus der Sicht der Sprachbehindertenpädagogik. München: Profil.
- Holtz, A. (1989): Mundspiel »Circus Lipporelli«. In: Die Sprachheilarbeit, Jg. 34, S. 89.
- Holtz, J.; Blerch, M.; Freund, G. (o. J.): Ulmer Sprachspielschachtel. Hinterdenkental: Kinders-Verlag.
- Kalmar, M. (1987): Die [a]-[~]-[s]- Methode - (nicht nur) eine Variante der Ch1-S-Methode. In: Der Sprachheilpädagoge, Jg. 19, H. 2, S. 72–76.
- Kilens, K. (1980): Die Behandlung von Sprachentwicklungsstörungen. In: Knura, G.; Neumann, B. (Hg.): Handbuch der Sonderpädagogik. Pädagogik der Sprachbehinderten. Berlin: Marhold (7), S. 174–208.
- Kittel, A. (1997): Myofunktionelle Therapie. Idstein: Schulz-Kirchner.
- Knura, G.; Neumann, B. (Hg.) (1980): Handbuch der Sonderpädagogik. Pädagogik der Sprachbehinderten. Berlin: Marhold (7).
- Kramer, J. (1988): Der Sigmatismus. Ursachen und Behandlung. Solothurn: Antonius.
- Krech, H. (1969): Die Behandlung gestörter S-Laute. Berlin: Volk und Gesundheit.
- Lleras, B. (1993): Tasten, Schmecken, Riechen. In: L.O.G.O.S. interdisziplinär, S. 32–34.
- Metzker, H. (1974): Therapieverlauf bei einem Fall von schwerem multiplen Stammeln. In: Die Sprachheilarbeit, Jg. 19, S. 115–120.
- Schlenker-Schulte, C.; Schulte, K. (1990): Orale und nasale Sigmatismen in Diagnose und Therapie. Villingen: Neckar.
- Schlenker-Schulte, C.; Schulte, K. (1990): Stammlertherapie auf phonetischer Grundlage. In: Grohnfeldt, M. (Hg.): Handbuch der Sprachtherapie. Störungen der Aussprache. Berlin: Marhold (2), S. 21–61.
- Struck, V. (1990): Sprechwerkzeugkiste. 50 Mundmuskelspiele zur Vorbereitung von Artikulationstherapie und MFT. Leverkusen: Steiner.
- Thiele, E. (Hg.) (1992): Myofunktionelle Therapie. In der Anwendung. Heidelberg: Hüthig (2).
- van Riper, C.; Irvin, J. V. (1989): Artikulationsstörungen. Diagnose und Behandlung. Berlin: Marhold.
- Wängler, H.-H.; Baumann-Wängler, J. (1983-1987): Phonetische Logopädie. Die Behandlung von Kommunikationsstörungen auf phonetischer Grundlage. Lieferungen 1-6. Berlin: Marhold.
- Weinert, H. (1974): Die Bekämpfung von Sprechfehlern. Berlin: Volk und Gesundheit.
- Welling, A. (1990): "Therapieheft" - ein nützliches Hilfsmittel zur gemeinsamen Dokumentation von Sprachprozessen? In: Die Sprachheilarbeit, Jg. 35, S. 4–12.

Störungen der Aussprache (Phonetische Störungen)

Becker, K.-P.; Sovák, M. (1975): Lehrbuch der Logopädie. 2. Aufl. Berlin (DDR): VEB. Deutsche Gesellschaft für Sprachheilpädagogik (Hg.) (1983): Konzepte und Organisationsformen zur Rehabilitation Sprachbehinderter. Hamburg.

Grohnfeldt, M. (1990): Handbuch der Sprachtherapie. Störungen der Aussprache. Herausgegeben von M. Grohnfeldt. Berlin, Bd. 2.

Kramer, J. (1988): Der Sigmatismus. Ursachen und Behandlung. Solothurn.

Möhring, H. (1938): Lautbildungsschwierigkeit im Deutschen. In: Zeitschrift für Kinderforschung, Jg. 47, S. 185–235.

Schlenker-Schulte, C.; Schulte, K. (1990): Orale und nasale Sigmatismen in Diagnose und Therapie. Villingen.

Scholz, H.-J. (1983): Sprachwissenschaftliche und sprachdidaktische Überlegungen - konkretisiert am Beispiel der phonetischen und phonologischen Störungen. In: Deutsche Gesellschaft für Sprachheilpädagogik (Hg.): Konzepte und Organisationsformen zur Rehabilitation Sprachbehinderter. Hamburg, S. 307–314.

Seeman, M. (1974): Sprachstörungen bei Kindern. 4. Aufl. Berlin.

van Riper, C.; Irvin, J. V. (1976): Artikulationsstörungen. Diagnose und Behandlung. 2. Aufl. Berlin.

Wängler, H.-H.; Baumann-Wängler, J. (1983-1987): Phonetische Logopädie. Die Behandlung von Kommunikationsstörungen auf phonetischer Grundlage. Lieferungen 1-6. Berlin: Marhold.

Wirth, G. (1990): Sprachstörungen, Sprechstörungen, kindliche Hörstörungen. Köln.

Therapeutischer Prozess (Spiel)

Bahr, R.; Nondorf, H. (1990): Sprach-Handlungs-Spielräume als pädagogisch-sprachtherapeutische Angebote zur Erschließung phonetischer und phonologischer Strukturen. In: Grohnfeldt, M. (Hg.): Handbuch der Sprachtherapie. Störungen der Aussprache. Berlin: Marhold (2), S. 169–191.

Baumgärtl, F. (1982): Spiel und Spielentwicklung. In: Wiczerkowski, W.; Zur Oeveste, H. (Hg.): Lehrbuch der Entwicklungspsychologie. Düsseldorf: Schwann (1), S. 211–230.

Bruner, J. S. (2002): Wie das Kind sprechen lernt. Bern: Huber.

Chomsky, N. (1978): Aspekte der Syntaxtheorie. Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Eggert, D.; Lütje, B.; Johannknecht, A. (1990): Die Bedeutung der Psychomotorik für die Sprachbehindertenpädagogik. Teil 2: Inhalte, Zielsetzungen und Methoden der psychomotorischen Förderung sprachbehinderter Kinder. In: Die Sprachheilarbeit, Jg. 35, S. 230–245.

Eggert, D.; Lütje, B.; Johannknecht, A. (1990): Die Bedeutung der Psychomotorik für die Sprachbehindertenpädagogik. Teil 1: Untersuchungen zur Effektivität psychomotorischer Förderung bei sprachbehinderten Kindern. In: Die Sprachheilarbeit, Jg. 35, S. 106–121.

Einsiedler, W. (1991): Das Spiel der Kinder. Zur Pädagogik und Psychologie des Kinderspiels. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Flitner, A. (Hg.) (1976): Das Kinderspiel. München: Piper.

Flitner, A. (2004): Spielen - Lernen. Praxis und Deutung des Kinderspiels. Weinheim:

Beltz.

Füssenich, I.; Heidtmann, H. (1995): Formate und Korrekturen als zentrale Elemente in der Sprachtherapie: Das Beispiel Mirco. In: Wagner, K.R. (Hg.): Sprechhandlungserwerb. Essen: Die blaue Eule, S. 102–122.

Grohnfeldt, M. (Hg.) (1989): Handbuch der Sprachtherapie. Grundlagen der Sprachtherapie. Berlin: Marhold (1).

Heckhausen, H. (1976): Entwurf einer Psychologie des Spielens. In: Flitner, A. (Hg.): Das Kinderspiel. München: Piper, S. 133–149.

Kietz, G. (1967): Das Bauen des Kindes. Eine Hilfe für Eltern und Erzieher. München: Kösel.

Kleinert-Molitor, B. (1989): Das Spielgeschehen als Sprachlernort - psychomotorisch orientierte Sprachentwicklungsförderung. In: Grohnfeldt, M. (Hg.): Handbuch der Sprachtherapie. Grundlagen der Sprachtherapie. Berlin: Marhold (1), S. 223–251.

Kluge, N. (1981): Spielen und Erfahren. Der Zusammenhang von Spielerlebnis und Lernprozess. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Kregcjk, K. (1989): Übungs- und Spielideen zur Mundmotorik. In: Der Sprachheilpädagoge, Jg. 21, H. 2, S. 54–59.

Lütje-Klose, B. (1994): Psychomotorik als Methode integrativer Sprachförderung im Kindergarten. In: motorik, Jg. 17, H. 1, S. 10–17.

Pfützner, H. (1994): Die Förderung der kognitiven Entwicklung im Vorschulalter durch das Konstruktionsspiel. Frankfurt am Main: Lang.

Piaget, J. (1969): Nachahmung, Spiel und Traum. Stuttgart: Klett.

Scheurl, H. (1991): Das Spiel. Theorien des Spiels. Weinheim/ Basel: Beltz, Bd. 2.

Wieczerkowski, W.; Zur Oeveste, H. (Hg.) (1982): Lehrbuch der Entwicklungspsychologie. Düsseldorf: Schwann (1).